

GROSSE PÖTTE

Noch mehr Meer

Kreuzfahrten und kein Ende: Diese sieben Schiffe laufen 2015 vom Stapel. Von glutenfreiem Bier über den ersten Infinity Pool zur See bis hin zu Hamburger Schmuddelwetter haben sie einiges zu bieten



Von Jörg A. Boeckmann
www.cruceros.es
www.kreuzfahrten-ab-palma.es

Auch für das Jahr 2015 erwartet die internationale Kreuzfahrtindustrie wieder beträchtliche Zuwächse bei den Passagierzahlen – insbesondere Deutschland als Quellmarkt wird wohl wieder eine sehr dynamische Entwicklung zeigen und Großbritannien als Kreuzfahrernation endgültig auf den dritten Rang verweisen. Zumindest so lange, bis China hinter den USA zum zweitgrößten Markt für Schiffsreisen avanciert. Um das Wachstum zu bewältigen, aber auch mit neuen Impulsen zu befeuern, werden 2015 wieder eine ganze Reihe von mehr oder weniger spektakulären oder einzigartigen Neubauten vom Stapel laufen. Bei einigen handelt es dabei lediglich um Weiterentwicklungen existierender Schwesterschiffe, andere bilden einen komplett neuen Schiffstyp – wir geben einen kleinen Überblick.

„Aida Prima“
Oktober 2015
circa 3.000 Passagiere
125.500 BRZ



Nicht weniger als die Neuentdeckung der Kreuzfahrt stellt die Rostocker Reederei in Aussicht. Und vielleicht gar nicht zu Unrecht, schließlich ist das Konzept ab April 2016 ganzjährig Wochenreisen ab/bis Hamburg zu den Metropolen Westeuropas anzubieten, wirklich innovativ. Immerhin ist Aida die erste Reederei die zwölf Monate im Jahr ein Schiff ab einem deutschen Hafen einsetzen wird. Und das trotz norddeutschen Schmuddelwetters und drohenden Stürmen.

Damit die Gäste es trotzdem ferientauglich warm haben, wird ein Teil des Außenbereichs der „Aida Prima“, der sogenannte Beach Club, mit einem transparenten Foliendach überspannt. Dort erwarten die Passagiere auch zwei Wasserrutschen und der sogenannte „Lazy River“ zum entspannten Treibenlassen sowie ein Klettergarten und ein großes Sportdeck. Vollständig

ignorieren wird Aida den Winter aber nicht – für die kälteren Monate ist eine Eisbahn geplant – auch Glühwein wird es dort dann geben

Der Neubau sollte eigentlich schon im Frühjahr 2015 kommen, nun geht es nach Verzögerungen beim Bau im Herbst 2015 von der japanischen Werft erst einmal in 50 Tagen nach Dubai, wo die „Aida Prima“ die Wintersaison absolvieren wird. Während der zweiten Etappe der langen Jungfernfahrt von Japan nach Hamburg stoppt das Schiff dann am 13. April 2016 auch in Palma. Und natürlich wird es auch mindestens ein Schwesterschiff geben.

„Mein Schiff 4“
Juni 2015
2.506 Passagiere
99.700 BRZ



Ein solches Schwesterschiff der 2014 getauften „Mein Schiff 3“ ist auch die „Mein Schiff 4“. Aber warum auch nicht – die Buchungszahlen für den ersten Neubau der Hamburger Reederei sind schließlich äußerst positiv. Natürlich werden die Erfahrungen aus dem Betrieb des Vorläufers in die Feinplanung des Neuzugangs einfließen, große strukturelle Änderungen sind kurzfristig aber nicht mehr möglich, da die Grundstruktur bei solchen Großprojekten bereits Jahre zuvor feststeht. Und so finden sich die Kernelemente der „Mein Schiff 3“ wie zum Beispiel der 25-Meter-Außenpool oder der charakteristische Glaswürfel „Diamant“ am Heck des Schiffs auch auf der „Mein Schiff 4“ wieder. Neu hingegen ist der Bereich „Casino & Lounge“, eine Art Rauchersalon kombiniert mit einem Casino.

„Britannia“
März 2015
3.647 Passagiere
141.000 BRZ



Weniger für den deutschsprachigen als für den britischen sowie internationalen Markt vorgesehen

ist der Neubau von P&O Cruises, einer Reederei, die wie auch Aida Cruises zum Weltmarktführer Carnival Group gehört. Die „Britannia“ beeindruckt unter anderem mit einem Atrium über drei Decks sowie mit einem der Zielgruppe entsprechenden gastronomischen Highlight: Die Spezialkarte für britische Biere umfasst mehr als 70 verschiedene Flaschenbiere, Ales und Cider bis hin zum glutenfreien Bier.

„Viking Star“
März 2015
928 Passagiere
47.800 BRZ

Einen mutigen Schritt von den Binnengewässern Europas auf die Weltmeere wagt der bisher ausschließlich auf Flusskreuzfahrten spezialisierte Anbieter Viking. Auf dessen erstem Hochseeschiff „Viking Star“ finden die circa 900 Passagiere ausschließlich Balkonkabinen vor. Gleiches gilt für die beiden für 2016 avisierten Schwesterschiffe. Konzeptionell bedient sich der für dieses Segment unter dem Namen Viking Ocean Cruises firmierende Anbieter eines ähnlichen Ansatzes wie auf dem Fluss. Nicht das Schiff, sondern die Destination steht im Mittelpunkt. Folgerichtig werden auch kleinere, sonst nicht so frequentierte Häfen angesteuert. Einige Höhepunkte wie den ersten



Infinity Pool auf See haben die Schiffe aber trotzdem zu bieten.

Nachdem die Kölner Viking-Dependance kürzlich geschlossen wurde, geht es sowohl auf den Flussschiffen wie auch auf hoher See nur englischsprachig zu. Zumindest vorerst sind die deutschsprachigen Quellmärkte nicht von Interesse.

„Anthem of the Seas“
April 2015
4.180 Passagiere
158.000 BRZ

Erst vor einigen Monaten ist mit der „Quantum of the Seas“ die erste Einheit einer neuen Schiffsklasse von Royal Caribbean in Dienst gestellt worden. Nun folgt bereits die „Anthem of the Seas“. Wie bei der Reederei üblich, lockt auch dieser Megaliner gleich mit einer ganzen Reihe von spektakulären Entertainment-Highlights wie dem „Rip Cord“, bei dem Passagiere über einem Luftgebläse schweben und einen freien Fall simulieren oder dem



„North Star“, einer Panoramakugel, welche Schaulustige auf bis zu 90 Meter über das Meer hebt.

Le Lyrial
Mai 2015
264 Passagiere
11.000 BRZ

Deutlich kleiner und feiner wird der Neubau der französischen Reederei Compagnie du Ponant. Die zukünftigen Passagiere logieren stilvoll in einer von nur 122 Kabinen, das sind sogar



zehn Unterkünfte weniger als auf den drei Schwesterschiffen. Sie werden dabei von immerhin 140 Crewmitgliedern betreut. Der Hauptmarkt für das Produkt liegt in Frankreich, aber auch potenzielle deutschsprachige Gäste werden umworben. Punkten wird der in Italien entstehende Edelkreuzfahrer nicht nur mit luxuriösem Ambiente und einer Portion *savoir vivre*, sondern auch mit kleinen Häfen und intimen Yachtfeeling.

Norwegian Escape
November 2015
4.248 Passagiere
163.000 BRZ

Abgeschlossen wird das Jahr 2015 mit der Präsentation der „Norwegian Escape“, die von der Meyer Werft in Papenburg nach Hamburg überführt wird und dort als erstes Schiff von Norwegian Cruise Line eine Reise beginnt. Das spätere Einsatzgebiet dieses Schiffes, welches sehr viele Gemeinsamkeiten mit den in der MZ vorgestellten Schwesterschiffen teilt, wird jedoch die Karibik sein.



SCHIFF AHOI

VIEL PLATZ IM HAFEN

Auch im Februar bieten die Schiffsanläufe in Palmas Hafen nur wenig Abwechslung. Neu in diesem Winter ist jedoch die „Costa Fascinosa“, welche die Anläufe des Costa Flaggschiffes Diadema ergänzt. Erst einmal verabschieden müssen wir uns von der „Aida Mar“. Sie nimmt am 21.2. beinahe ausgebucht Kurs Richtung Hamburg auf. Bei einem Werftaufenthalt in Neapel im Januar ist dieses Schiff als drittes Kreuzfahrtschiff der Aida-Flotte mit einer Abgasfilter-Anlage ausgestattet worden. Die zwei sogenannten Scrubber bilden den ersten Teil eines mehrstufigen, neuen Filtersystems, das in der Endausbaustufe eine umfassende Abgasnachbehandlung ermöglichen soll.

- 3.2. Costa Diadema (7-18 Uhr)
- 7.2. AidaMar (6-22 Uhr)
- 10.2. Costa Diadema (7-18 Uhr)
- 13.2. Costa Fascinosa (7-14 Uhr)
- 14.2. AidaMar (6-22 Uhr)
- 17.2. Costa Diadema (7-18 Uhr)
- 20.2. Costa Fascinosa (7-14 Uhr)
- 21.2. AidaMar (6-22 Uhr)
- 27.2. Costa Fascinosa (7-14 Uhr)

LESER AN BORD I

VALENTINSTAG AUF DER AIDA MAR

Dass es auf einem Kreuzfahrtschiff auch romantisch zugehen kann, zeigt die Reederei Aida Cruises bei einer Schiffsbesichtigung mit Sektempfang und Lunch an Bord am Valentinstag, den 14.2.2015, in Palma. Wir verlosen 5x2 Plätze für dieses exklusive Event. Interessenten melden sich bitte bis zum 9.2.15 um 14 Uhr per E-Mail bei info@kreuzfahrten-ab-palma.es.

LESER AN BORD II

INFOABEND IM MZ-CLUB

Die Mallorca-Zeitung und kreuzfahrten-ab-palma.es veranstalten für Kreuzfahrter am 26.2.2015 um 19 Uhr im Verlagsgebäude der Mallorca Zeitung in Palma wieder einen Informationsabend zum Thema Kreuzfahrten. Lydia Förster aus der Hamburger Reedereizentrale erklärt Konzept, Produkt und Reisen von Tui Cruises. Kreuzfahrt-Kolumnist Jörg Boeckmann gibt einen Überblick über das Kreuzfahrtsjahr 2015 in Palma. Anmeldungen per E-Mail an info@kreuzfahrten-ab-palma.es.